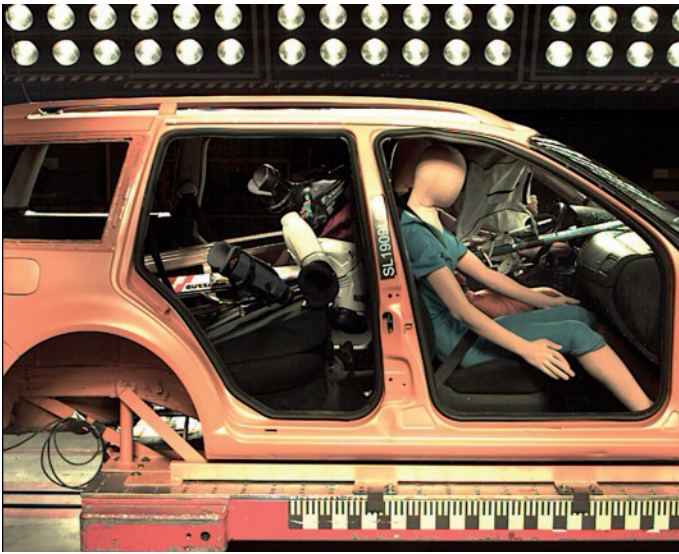


# Ladungssicherung beim Skiausflug



nen. Sie haben aufgezeigt, dass herumfliegende Gegenstände bei einem Verkehrsunfall mit Tempo 50 das bis zu 50-fache ihrer ursprünglichen Masse entfalten können. So erreicht ein einzelner Skischuh beispielsweise die Wucht eines erwachsenen Mannes.

## Testverlauf und -ergebnisse

Für den Crashtest wurde ein VW Golf IV Kombi mit typischen Gegenständen wie zwei

Paar Ski und Skischuhen, einem Schlitten und etwas Gepäck beladen. Die Gegenstände lassen sich einfach und schnell verstauen, doch zeigt der Crash bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h verheerende Folgen: Die scharfkantigen Skier schiessen zwischen die Vordersitze, die Skischuhe prallen gegen die Rückenlehne des Beifahrersitzes und der Schlitten in den Nacken des Fahrers, während der Rucksack die Frontscheibe zerstört. Bleiben korrekt angegurte Insassen eines modernen Fahrzeuges bei einem Crash mit 50 km/h oftmals unverletzt, drohen ihnen massive Gefahren bei falscher Beladung ihres Fahrzeugs.



TCS Experten empfehlen folglich die Ladung mit Spanngurten zu sichern. Beim Versuch mit korrekt gesicherter Ladung bleiben alle sorgfältig verstaute und befestigten Gegenstände an ihrem Platz und stellten keine Gefahr für die Fahrzeuginsassen dar. Die Skier sind verzurrt und können sich an einer Holzplatte abstützen, der Schlitten stützt sich an der nur halb geteilten Rücksitzbank ab.

**Sich vor der Abfahrt anzugurten ist für Automobilisten eine Selbstverständlichkeit. Doch, Hand aufs Herz, wer denkt schon daran, Gegenstände im Fond oder Kofferraum zu sichern? TCS-Experten weisen darauf hin, dass sich lose transportierte Skischuhe z.B. bei einem Verkehrsunfall zu tödlichen Geschossen verwandeln können.**

Vor der Abfahrt schnallen wir uns an, ziehen den Gurt straff und stellen die Kopfstütze ein. Doch wird dabei völlig vergessen, wie gefährlich «harmlose», im Fond oder Kofferraum verstaute Gegenstände bei einer Kollision werden können. Immer wieder berichten Medien über Unfälle, bei denen schlecht gesicherte Gegenstände einen erheblichen Anteil an der Unfallschwere hatten.

Wer könnte nicht die Aussage unterschreiben: «Ich fahre besonders vorsichtig und rücksichtsvoll.» Die Realität ist leider oft eine andere, sind doch Unfälle nicht vorhersehbar. Jedermann kann ohne eigenes Verschulden darin verwickelt werden. Während die Fahrzeuge zwar immer sicherer werden, werden die Gefahren von herumschleuderten Gegenständen bei einem Unfall nach wie vor unterschätzt.

Um dies zu illustrieren haben TCS-Experten anhand eines «Crashtest Ladungssicherung» demonstriert, wie bei einem Skiausflug sperrige und spitze Ladungsgegenstände im Fahrzeug sicher transportiert werden können.

## Fazit

Egal ob Skiausflug, Einkauf im Baumarkt oder im Möbelhaus. Die modernsten Sicherheitsausstattungen der Fahrzeuge bieten keinen Schutz, wenn leichtsinnig potenziell gefährliche Ladung im Innenraum platziert wird. Sinnvoll ist in jedem Fall das Mitführen von Spanngurten, so ist man auch für spontane Einkäufe gewappnet. Auch die Anschaffung einer Dachbox oder eines Dachträgers kann Abhilfe schaffen. Einige Minuten in eine korrekte Ladungssicherung investieren kann im Ernstfall Leben retten.



## Empfehlungen des TCS

- Wenn Gegenstände zu sperrig für den Innenraum sind, sollten sie in einer geprüften Dachbox oder einem Träger untergebracht werden (siehe TCS Dachboxentest).
- Gegenstände nie frei auf der Ladefläche stehen lassen. Immer an festen Flächen wie der Rücksitzbank anstehen lassen.
- Falls vorhanden, nutzen Sie Zurrpunkte.
- Oft lässt sich der Fahrzeuggurt mitverwenden, um Ladung zu sichern.
- Deponieren Sie Spanngurte im Auto, viele Einkäufe sind spontan (Spanngurte und Ratschen können z.B. bei den TCS Geschäftsstellen gekauft werden).
- Achten auf die Gewichtsverteilung; schwere Gegenstände unten platzieren, Gegenstände über 25 kg nach Möglichkeit nicht mehr hinter Personen positionieren.
- Reifendrucke gemäss Bedienungsanleitung berichtigen. Zulässige Achslasten beachten.
- Besonders schwere Gegenstände eventuell im Fussraum verstauen.
- Decken Sie Getränkeboxen und Körbe, die lose Teile enthalten, ab.
- Nehmen Sie sich Zeit für die korrekte Sicherung.